Im Namen Gottes ist folgender aufrichtig, redlich und unwiderruflicher Interims Kauf und Verkaufs Contract zwischen nachbenannten Herren und Frau Contrahenten wissentlich und wohlbedächtlich, beredet, verabredet und geschlossen worden, nemlich es verkaufen.

1mo Tit. Die zeitige Herren Administr. der Dr. S. löbl. Stiftung [illegible] Nachkommen die von der [illegible] dem [illegible] eigenthümlich zugefallene Behausung Lit. — No.
samt allem was darinnen Erd- Wand- Band- Mauer- Niet und Nagelfest ist auch mit allen Recht u. Gerechtigkeiten gesucht und ungesucht, nichts davon ausgeschieden an den [illegible] und deren Erben und Erbnehmen und zwar.

2do. dieser Kauf und Verkauf geschehen vor u. um die Kaufsumme von fl. im f. Fuß.

3tio verspricht Käuferin a dato in 2 Wochen das verkaufte Haus zu übernehmen, die Angabgelder mit fl. im f. [illegible] zu berichtigen und [illegible] den förmlichen Erbkaufschillingsbrief gegen sichere Verzinsung des stehen bleibenden bleibenden Capitals a dato zu 3½ pCt in bestimmten [illegible] zu bezahlen

4, machen sich die Herren Adm. als Verkäufere verbindlich die Käuferin bei diesem Kauf gegen jedermanns Ansprüche u. Forderungen zu schützen und sie in Rechten zu vertretten

5, Renuntiiren beide Theile allen gegen diesen aufrichtig und redlich geschlossenen Contract erdacht werden können oder mögenden rechtlichen Behelfe, sie haben Namen wie sie wollen, alles getreulich und ohne Gefährde.

Dessen zu wahrer Urkund u. steter festhaltung ist dieser Interims Kaufbrief von beiden Theilen in meiner der Subscrib

Subscribirt, Notarii in Gegenwart unterschrieben und besiegelt
und jedem Theil ein Exemplar davon zu seiner Nach-
richtung mitgetheilt, auch werden Jhrer Käufer
sie als ein Gottespfennig versprochen —
Geschehen Frankfurt den —

Copia eines Interims
Kaufbriefs
Formulare

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Joh. Götz 4 12.11.1792

Euer Wohlgebohren

Sie verzeihen, daß ich mich directe an Sie in einer
die Senckenbergische Stiftung angehende Angelegenheit
wende; ich halte aber die Umstände wirklich für so ge-
wandt, daß ich wohl den mir angetragenen Dank ver-
gessen kan. Es betrifft die Ansprüche der Schmidthammer-
schen Erben in Wetzlar auf das Substitutionsgut der
in der Senckenbergischen Stiftung verstorbenen Jungfer
Götz, welche mich schon vor mehr als anderthalb Jahr
ersucht ihre Ansprüche geltend zu machen: ich habe mich
auch deshalben schon mehrere male an die Herrn
Pfleger gewandt, und bin zur Conferenz über diese
Sache an H. Dr. Kumpel Seniorem gewiesen worden; der
mich aber nun über Jahr und Tag hingehalten hat, und
mir nicht einmal die Schriften, die ich ihm zur Unter-
suchung zugestellt, wieder herausgiebt. daß ich von Zeit

Zu Zeit dringend wegen Beendigung dieser Verhandlungen
gen werde, konnte ich Euer Wohlgeboren wohl vorstellen
Gemeinden als dessen äußerst bedürftige Leute betrifft,
dass ich aber mit Erstaunen heute ein Schreiben erhalte, worin
man mich versichert, dass diese Leute neuerlich im Sinn haben
sich an General Custine zu wenden, um ihr Recht geltend zu
machen, dieses glaube ich als wohldenkender Frankfurter
Bürger Euer Wohlgeb. sogleich eröffnen zu sollen, wenn ich
bedenke, wie gern dieser französische General jede Gelegen-
heit ergreift, um seine vergebliche Unterstützung (der Einwohnerschaft) aufstellend
zu machen. Es kann zwar Euer Wohl. ~~[illegible]~~ Richtung bei
genauer Untersuchung nichts zur Last gelegt werden,
aber doch dem Mann, an den Sie mich gewiesen, und
schwach würde, wenn der Sache nicht durch einen Vergleich
vorgebogen werden kann, Unannehmlichkeiten entstehen können,
welche diese Leute, denen es mehr darum zu thun bei dem
ausgestellten Gewalten Unrecht aufzufinden, als mit
Kaltblütigkeit zu überlegen, mit einem in der jetzigen
wandelbaren Lage, wunderlich genauer bewegen möchten.
Ich überlasse Euer Wohlgeboren, die Mittel ausfindig

zu machen, damit D. Herrn Principal zu einem schleunigen Zusammen-
tritt zu veranlassen, ersuchen ich mich, auch wegen der
Folgen, die daraus entstehen könnten, genöthigt sehen würde
an Einen Hochedlen Schöffen Rath mich zu wenden.
Der ich mit vorzüglicher Hochachtung verharre

Euer Wohlgeboren

Gehorsamster Dr
Metzler
Kanzleirath

Frankfurt den
12. 9br 1792

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Seiner Wohlgeboren

Herrn Doctor und Physi-
Primar. Behrends

Zur baldigen Besorgung

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

6

Dato sind mir Endes Unterzeichneter von den sämtlichen
Erben der verstorbenen Frau Rebekka Dorothea Brander
gebohrne Roslaecher in fünf versiegelten Päcken jeder
angeblich ~~fünf~~ Sechshundert Gulden, und einen versiegelten
Pack worinnen angeblich Ein Tausend Gulden befindlich
seyn sollen, also im Ganzen Vier Tausend Gulden
im 24 f Fuß in depositum gegeben worden, welche
ich gegen zurückgabe dieses Scheins denselben wieder-
rum zustellen – bis dahin aber daß solches von den-
selben verlangt werden wird mit aller Sorgfalt
so wie mein Eigenthum verwahren werde. Frank-
furt am Mayn den 27. Febr. 1808.

Johann Georg Grambs b. R. Dr

Obiges ist die getreue Abschrift des unterzeichneten
Herrn Dr Grambs, welchen wir demselben bey Aus-
lieferung darin gedachter Gulden Vier Tausend
im 24 f Mfs zurück gegeben haben, und uns hierdurch
verbindlich machen solche mit Vier procent jährlich
zu verzinsen, auch solche nach Sechs wochentlicher
Aufkündigung gegen zurückgabe dieses Scheins
zurückzuzahlen, und zwar mit Inbegrif der daraus
alsdann gehörigen Zinsen. Frankfurt am d. 13 July
1808.

Dr. Senckenbergische Stiftungs
Administration,
in deren Namen
[illegible] Con Adm
[illegible] p.t. Cassirer

Nachdem auf die von Seiten der Rosenlöcherischen Geschwistern, als Baderischer Erben, gegen die vorgedachtermassen geschehene Anlage, durch Hrn. Dr. Schulin protestirt worden, so hat sich die unterzogene Administration veranlasset gesehen, um die Rückzahlung sofort bewerkstelligen zu können, solche anderweit aufzunehmen, und besagten Erben die Erklärung notarialiter machen zu lassen, daß solche vom 6. curr: für ihre Rechnung und Gefahr bey der Administration unverzinslich liegen bleiben, in so ferne Herr Dr. Grambs solche auf die vorsinnige Weise nicht wieder ad depositum zurück zu nehmen geneigen würde; worauf Herr Philipp Heinrich Fleck den Betrag von Vier Tausend Gulden im 24. f. Fuß auf die im vorgehenden Schein bemerkte Weise einer Sechs wochentlicher Aufkündigung, für seine eigene Rechnung der unterzogenen Administration baar vorgeliehen, welches demselben hiermit gehörig bescheiniget und der diesfalls auf umstehender Seite auf Herrn Dr. Grambs ausgestellte Schein hiermit von selbst cassirt wird. Frankfurt den 8. August 1808.

Dr. Senckenbergl. Stiftungs
Administration in deren
Namen
[illegible] Co-Adm.

Obige Gulden Vier tausend gulden sind mir durch Ass. von Herrn Matthias Christ Fuchs als Coadministrator und Cassirer des Dr. Senckenbergischen Stifts dd°. 20t 7bre ao 1808. wieder zurück bezahlt worden

Frft den 5t 8br 1808. — Philipp Heinr: Fleck

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Pr Hospital

1808.

~~Oct. 6.~~ Quittung von H. C.

Sept. 20 Sch. H. Fend. über

f 1000. —

No

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

31. 5. 1797 8

P. Nota

An die Herren Administ. der Joh. Joach. Brunner. Kinder

Einen Capital auf Schuld [illegible] bey Joh. Heinr. Mos[illegible] [illegible] von . . . fl 2700.—

1. Antheil an einem Capital auf Schuld [illegible] bey H. Gotth. Bender [illegible] . . . 4000.—

Sind im fl 22 Fuß fl 6700.—

bey Int.

v. fl 2700.— v. 10. April 97. bis d.
sind 1 2/3 Mt à 4 pc . . . fl 15.—

v. fl 4000.— v. 10 Febr. 97. bis
dato sind 4 Mt à 4 pc . . . 53.20. | 68.20.

dagegen empfang. im fl 22 Fuß | fl 6768.20

Einen Antheil an einem Capital auf Schuld bey Maria Magd. [illegible] v. fl 6000.—
bey Int. v. 20. Febr. bis d.
d. 3 1/3 Mt à 3 1/2 pc . . . 58.20 | 6058.20

baar im fl 22 Fuß . . . 710.—

im fl 22 Fuß fl 6768.20.

Darüber durch 2 gleichlautende beyderseits unterschriebene Noten quittirt wird. Frankfurt am d. 31. May 1797.

Joh. Chr. Brunner.

als Administratores der Joh. Joachim Brunnerischen Kinder

Johann Nicolaus Ohrenschlager

Dr. Senckenbergische Stiftungs Administration
und in deren Namen
Joh. Georg Mayer
Coadminist. d.z. Cassir

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4.10.1823
9

Daß uns untergezeichneten Eheleuten Herrn Hospitalmeister Braun die ausgezahlt kommende f 1927. 17. vermöge Gesetz vom 3. October 1823 unterm heutigen dato richtig u. baar ausbezahlet hat, bescheinigen wir hiermit pflichtmäßig in bester Rechtsform. Frankfurt d. 4. October 1823.

Johann Caspar Kaschert.

Johanna Maria Kaschert
Geborene Herzdorff

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No 1 23.11.1803 10

Nota für Eine Wohllöbl. Senckenbergische Stiftungs Administration.

Empfangen von derselben die per sich selbige zurück zu halten
seiner Zeit zu erhalten.

f 8000.— Ct. in 8. K. K. in Holland negociirten Oblig. à f 1000.— N° 3975 à 3978
N° 5112 à 5114 & 5093. zu 5 p% Zinsen
à 84 im fl 24 Fuß .... fl 6720.—.

" 100.— " in 8. Coupons	à f 50.—	vom 1. July 1800			
" 100.— " in 8. d°	...... 50.—	" 1. d° 1799			
" 100.— " in 8. d°	...... 50.—	" 1. d° 1798			
" 100.— " in 8. d°	...... 50.—	" 1. d° 1797			
" 100.— " in 8. d°	...... 50.—	" 1. d° 1796			
" 200.— " in 8. d°	...... 25.—	" 1. d° 1795			

fl 2200.— Ct. .... à 50 p% im f 24 Fuß .... " 1100.—.
ferner Zinsen von f 8000.— Ct. vom 1. July bis 23. Nov.
sind 4 Mt. 22 täg .... à 5 p% im f 24 Fuß .... " 157.16.
fl 7977.16.

Dagegen folgen hierbei

fl 1200.— im f 24 Fuß in 1. Gattung K. K. Oblig. L. E. 3. N° 2517.
v. 1. Sept. 1795 à 4½ p% .... à 81½ .... f 978.—
dazu Zinsen v. 1. Sept. bis 23. Nov. 82 täge
à 4½ p% 12.18

" 4800.— im f 24. Fuß in 4 Gattung K. K. Oblig. L. A
N° 657. 1506. 2619 & 2652 à 4½ p%
vom 1. 8bre 1802 .... à 81½ .... " 3912.—
dazu Zinsen v. 1. 8bre bis 23. Nov. 52 täge
à 4½ p% .... " 31.12.

" 2400.— im f 24 Fuß in 2. Gattung K. K. Oblig.
L. XX N° 13142 & 13144 v. 1. Jan. à 4½ p%
à 81½ .... f 1956.—
ab Zinsen v. 23. Nov. bis
1. Jan. 38 täge à 4½ p% ...... " 11.24 } " 1944.36.

Rt. 407 Grbtr. à f 2.42 und 16 Xr. .... " 1099.10.
fl 7977.16.

Frankfurt den 23 November 1803.

Joh. Goll & Söhne

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

12 Nr. 2

19.8.1839

Wir bescheinigen hiermit, nebst zwei Paketen mit Documenten — von der Senckenbergischen Hospital-Administration dahier, die Zinsen von Achtzig Gulden eines Capitals von Fünfzehn Tausend Gulden im 24 fl. F. — vom 1 July d. J. bis heute à 4%, welche dieselben früher von dem Herrn J. G. Engel in Mainz durch die Herren C. Fellner & Sohn hier vergütet wurden, heute wieder empfangen zu haben —

Frankfurt a/M, 19 August 1839

Joh. Gollhöfer

Für fl 80.— im 24 fl F.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

13

II F.

Peter Leonhard

~~Holzmesser~~ Mohr

Depositum bei dem

Rechnei Amt

31. 5. 1870

II F. 8. Holzmesser Mohr's
Depositum bei dem Rechnei-
Amt. 1870

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von dem Rechneiamt der Stadt Frankfurt die nachstehenden Coupons Frankfurter Obligationen der für den Holzmesser Peter Leonhard Mohr bestehenden Caution:

1 Stk. von der 3½ Obligation No 4240 de f 3... pr 1 December 1869

1 " " " " Bauamts-Obligation Lit. M. No 293 pr 15 Januar 1870

heute ausgeliefert erhalten zu haben, bescheinigt.

Frankfurt a. M. den 31 Mai 1870

Namens der Dr. Senckenberg'schen Stiftungsadministration.

selber Logan

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

15

Dem hochlöblichen Rechnei-Amt deponiren wir, für Herrn Holzmesser Peter Leonhard Mohr folgende hiesige 3% Wasserleitungs Obligation mit Talon und Coupons, vom Jahr 1870 an; nämlich

Lit. A. No. 223 de f 100 —

und haben dagegen folgende hiesige 3% Wasserleitungs Obligation nebst Talon u. Coupons, nämlich:

Lit. A. No. 111 de f 100 —

zurückerhalten, welches hiermit bescheinigen

Frankfurt a/M. den [illegible]

Indem ich mich mit Obigem einverstanden erkläre, bekenne zugleich daß die Senckenbergische Stiftungs Administration außer der oben bezeichneten Obl. Lit. A. No. 223 auch die ~~andere~~ Oblig. No. 4240 de f 100 — für mich deponirt hat und daß besagte Administration somit auch zum Empfang der jeweilig fälligen Coupons berechtigt ist.

P. L. M.

Pf

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Stgl/5 18

Die unterzeichnete Administration der Dr. Senckenber-
gischen Stiftung dahier beurkundet und bekennt hiermit,
daß sie heute von dem hiesigen Bürger und Instrumenten-
macher Herrn Christian Heinrich Wilhelm Scherer dahier den
Betrag von f 10000.– sage Zehn tausend Gulden im Vier-
undzwanzigguldenfuße darlehensweise baar und richtig em-
pfangen hat. ~~Die~~ Sie verpflichtet sich dieses Capital dem
Herrn Darleiher spätestens am ersten März künftigen
Jahres zurückzuzahlen, ~~und~~ dasselbe ~~dasselbe~~ von heute an bis zum Tage
der geschehenden Rückzahlung mit ~~mit~~ ~~vier Procent~~ ~~zu~~ zu vier vom
hundert für das Jahr zu verzinsen ~~und~~ und diese Zinsen in
vierteljährigen Raten an den Herrn Darleiher zu berichti-
gen. – Frankfurt den   Juli 1846.

Die Administration der Dr. Senckenbergischen
Stiftung und in deren Namen

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19

erh. 16/6/46.

P. P.

Herr Grunelius hat uns den benöthigten Posten auf den 30. Junie freundlichst zugesagt und der Verkaufs-Vertrag mit der R. Erben kann demnach ohne weiteren Anstand bis dahin ausgefertigt werden. Sie haben wohl die Güte, mir einige Tage vor dem Zahlungstage anzugeben, wo und zu welcher Zeit dieselbe zu geschehen haben wird, damit ich deshalb die weitere Absprache mit Hn Gr. treffen können.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner vollkommensten Hochachtung und Ergebenheit.

C. Scheffel

Frankfurt den 16. Junie 1846.

Reinhardt's Erben

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. jur. Fr. Kugler

Wohlgeboren

Berlin.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

S. T.

Wenn Sie mir sagen können, bis wann spätestens die Zahlung der f 10/m. an Oehmer zu leisten seyn dürfte, so würde es dem Interesse der Stiftung in so ferne zuträglich seyn, als ich es hinsichtlich des zu bewerkstelligenden Verkaufs von Obligationen alsdann so einzurichten in den Stand käme, daß daraus kein Zinsenverlust für dieselbe erwachse. Ein paar Tage werden jedenfalls dem Makler einzuräumen seyn, um das Geschäft möglichst befriedigend zu vollbringen.

Sind Sie noch Strohwittwer und wollen nächsten Donnerstag, zur gewohnten Stunde, mit meinem Mittagstische vorlieb nehmen, so wird mich Ihre Gegenwart recht sehr erfreuen.

Freundschaftlichst und ergebenst

G. F. Pfeffel

Frfrt. d. 14. Juli 1846.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

22

Herrn Dr. jur. Kugler Wohlgeboren

Dahier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

23

resp. 17/7/46.

P. P.

Ich habe die f10m. Obligationen dergestalt an Mann gebracht, daß es dem Käufer freisteht, dieselben von jetzt an bis zum 26. Juli täglich, mit eintägiger Kündigung, gegen den baaren Betrag zu beziehen. Bei dem jetzigen Zustande des Geldmarktes ist es nicht wahrscheinlich, daß die Beziehung vor dem äußersten Termine erfolgen werde; jedenfalls gebe ich Ihnen von der Kündigung sogleich Nachricht.

Von den Stipulationen des Kaufbriefes mit Oehm, sowie von dem Verhältnisse des auf dem Grundstücke ruhenden und von der Administration zu übernehmenden Zusatz-Capitals haben Sie wohl die Güte, möglichst genaue Notizen mir oder H. Kocher zugehen zu lassen, damit über diese Acquisition gehörige Buchung gemacht werden könne.

Mit vollkommenster Hochachtung

Ihr ergebener

Fft. den 17. Juli 1846.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

24

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. jur. Kugler wohlgebl.

Hier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ef. 18/7/46.

25

P.P.

Wider Erwarten sind die f 10/m. Obligationen schon gestern Nachmittag bezogen worden und diese Summe liegt nun baar für Oehm in der Stiftungs-Casse bereit. Sie haben nun zu bestimmen, bis wann die Auszahlung an diesen zu geschehen hat. Zwischen sowohl, als bei den Reichardt'schen Erben, wird hinsichtlich der denselben noch zur Last fallenden Zinsen-Antheile von den diesseits übernommenen Ersatz-Capitalien eine Abrechnung zu pflegen seyn.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

J. Steffel

Frft. 18. Juli 1846.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. Frauenstädt

Berlin.

Herrn Dr. jur: Fr. Kugler Wohlgeboren

Berlin.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

27

ex/ 14 August 1846.

Geehrtester Herr Consulent!

Als geeignet, der Bayerischen Stiftung als Tausch gegen die f 18000.–, welche sie auf dem Reinhardt'schen Hause stehen hat, angeboten zu werden, scheinen mir folgende unserer Gesatzbriefe:

à 4% ... f 18000.– bei J. M. Claus, Schmidtstube,
à 3 3/4% „ 18000.– „ Joh: Schmidting, H. 22/25., Fahrgasse an der Bornheimerpforte,
à 4% „ 18000.– „ G. L. Zoeller, A. 126., Fahrgasse,
à 3 3/4% „ 9000.– „ Heinr: Schwalb, L. 39. Schnurgasse
à 3 3/4% „ 9000.– „ P. C. Hirsch, M. 50. desgleichen.

Sollte auf dieselben nicht eingegangen werden wollen, so hätten wir, unter andern, Gesatz-Capitalantheile anzubieten an

à 4% f 38000.– bei J. C. Hildebrand, C. 131/32, Alte Gasse,
à 3 3/4% „ 24000.– „ C. L. Rübenach, B. 63a, Langestraße,

wovon die Zinsen sehr pünktlich berichtigt werden.

Nöthigenfalls können noch mehrere vorgeschlagen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

C. Pfeffel

Frankfurt 14. August 1846.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

82

Herrn Dr. Heyder Wohlgeboren

Hier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. Kugler Wohlgeboren

Dahier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main